

Bessere Chancen für ausländische Lehrstellensuchende

KV Schweiz stellt Projekt für anonymisiertes Bewerbungsverfahren vor

Jugendliche mit Migrationsintergrund haben es in der Regel schwer eine Lehrstelle zu finden. Lässt der Familienname Rückschlüsse auf die Herkunft zu, erschwert dies die Situation zusätzlich. Um Diskriminierungen bei Bewerbungsverfahren auszuräumen, will der Verband KV Schweiz anonymisierte Bewerbungen vorantreiben. «Smart Selection» heisst seine Antwort, das während einer Testphase von einem Jahr betrieben wird.

hoh. Wessen Familienname eine slawische Endung aufweist, hat es in der Regel schwer eine Lehrstelle zu finden. Gerade Jugendliche aus dem ehemaligen Jugoslawien oder aus osteuropäischen Staaten sind laut dem Zürcher Sozialwissenschaftler Stefan Sacchi einer nachweislich starken Diskriminierung ausgesetzt. Die Gründe dafür liegen oft beim negativen Bild von bestimmten Ausländergruppen in der Bevölkerung. Vielfach werde allein schon wegen der Gruppenzugehörigkeit des Jugendlichen auf eine nähere Prüfung der Bewerbung verzichtet, ist sich Sacchi sicher.

Oft gar nicht beachtet

Der Ruf nach anonymisierten Bewerbungsverfahren wird darum immer lauter. Branchenexperten sind sich sicher: Jugendliche mit fremd klingenden Familiennamen werden in der Selektion oft gar nicht beachtet. Wer über den «falschen» Nachnamen verfügte, wird nicht einmal zu einer Schnupperlehre eingeladen, so Rolf Margreiter vom kaufmännischen Verband KV Schweiz. Margreiter stützt seine Einschätzung auf eine aktuelle Studie der Universität Freiburg zum Thema.

Über Kantonsentscheid hinweggesetzt

Obwohl der Kanton Zürich von der Möglichkeit eines anonymisierten Bewerbungsverfahrens (vorerst) nichts wissen möchte, will der KV Schweiz seiner Idee «Smart Selection» Flügel verleihen. Auf dem bereits existierenden Online-Portal «we-are-ready.ch» haben sich bereits 40 Betriebe mit rund 100 Lehrstellen registrieren lassen. Das Projekt soll vorerst über ein Jahr laufen und Erfahrungen liefern.

Laut den Initianten hat das Projekt noch einen weiteren Vorteil gegenüber der herkömmlichen Bewerbungsprozedur. Die Plattform ermöglicht eine effizientere Auswahl des geeigneten Kandidaten.